



Advent voller Hoffnung: Lichtblickhof bringt Freude für kranke Kinder

Am Lichtblickhof in Wien erleben schwerkranke Kinder mit tiergestützter Therapie unvergessliche Momente der Freude und Hoffnung. Ein einzigartiger Ort der Begleitung und Unterstützung für Familien.



In der besinnlichen Adventszeit am Lichtblickhof, einer einzigartigen Einrichtung im Raum Wien, wurde ein besonderer Moment gefeiert. Zahlreiche Prominente aus Politik und Unternehmertum, unter ihnen Kabarettist Gery Seidl, der als Botschafter des Lichtblickhofs fungiert, versammelten sich mit Familien, um gemeinsam den Advent einzuläuten. Der Lichtblickhof erweist sich als ein Ort, wo Freude und Trauer eng beieinanderliegen und bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die schwere Schicksalsschläge erlitten haben.

Bundesminister Johannes Rauch sprach von der beeindruckenden Arbeit des Teams, das mit "unglaublichem"

Engagement" den betroffenen Familien Lichtblicke und Hoffnung in schwierigen Zeiten schenkt. Jährlich besuchen etwa 350 Kinder und Jugendliche mit ihren Familien diese Einrichtung, die durch ihre besonderen Angebote, darunter eine tiergestützte Therapie, Hoffnung und Kraft zurückgeben. Dabei spielen die 19 Therapiepferde eine wesentliche Rolle, indem sie den Kindern Glück und Freude vermitteln.

Die Rolle der Therapiepferde

Die therapeutische Arbeit am Lichtblickhof ist nicht nur einzigartig, sondern auch wirksam. Therapeutin Roswitha Zink betont, dass die Pferde unbelastet von menschlichen Vorurteilen sind und die emotionalen Veränderungen bei den Kindern oft schneller wahrnehmen, als es deren Angehörige tun. Diese Sensibilität ermöglicht es den Therapeuten, gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Zusätzlich zu den Pferden sind auch andere Tiere, wie Hunde, Katzen und Kaninchen, in die Therapie integriert. Diese tiergestützte Arbeit wird nicht nur von den kleinen Patienten als beruhigend empfunden, sondern hilft auch, Freude und Ablenkung in schwierigen Zeiten zu bieten. Penzings Bezirksvorsteherin Michaela Schüchner hebt die Bedeutung dieses Programms hervor und beschreibt den Lichtblickhof als einen Ort, wo Kinder unheilbare Erkrankungen für einen Moment vergessen können.

Der gemeinnützige Verein e.motion-Lichtblickhof ist auf Spenden angewiesen, um seine wertvolle Arbeit fortsetzen zu können. Anspruchsvolle Therapien und Betreuung werden dank der Unterstützung private Spender und Firmen möglich gemacht, die die tiergestützte Therapie auch in einer Millionenstadt wie Wien finanziell fördern.

In einem weiteren besonderen Angebot können Familien im niederösterreichischen Pyhra auf einem weiteren Lichtblickhof mehrtägige Therapieangebote in Anspruch nehmen. Seit 2022

können die Familien zudem stationär in den neuen Lichtblick-Wohnungen betreut werden. Dieses Modell der Kinderhospizbegleitung mit Tieren ist nicht nur in Österreich, sondern auch international einzigartig und wird als „Best-practice“-Beispiel auf verschiedenen Kongressen hervorgehoben.

Für diejenigen, die den Lichtblickhof unterstützen möchten, gibt es Möglichkeiten zur Spende. Das Spendenkonto lautet: AT22 3200 0000 1105 2255. Weitere Informationen sind auf der Webseite www.lichtblickhof.at verfügbar. Diese bemerkenswerte Initiative verbindet Tiere und Therapie auf eine Art und Weise, die nicht nur Unterstützung, sondern auch Hoffnung für betroffene Kinder und deren Familien bietet.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at